

Oben auf: Karriere im Handwerk

Aufgabe 1

Unternehmer/-in sein – „Big Five“ (diese Aufgabenstellung entspricht Begleitmodul M1 Arbeitsblatt A1.1 zum Unterrichtskonzept MeisterPOWER)

Die „Big Five“ Persönlichkeitstheorie ist in der Psychologie ein anerkanntes Modell der Persönlichkeitsforschung. Das Modell geht davon aus, dass jeder Mensch fünf charakteristische Persönlichkeitseigenschaften hat. Dabei sind diese fünf zentralen Eigenschaften bei jedem Menschen ganz unterschiedlich stark ausgeprägt.



Extrovertierte

Sind häufig

Aktiv, gesprächig, durchsetzungsstark

Sind selten

Zurückhaltend



Offene

Sind häufig

Neugierig, phantasievoll,
experimentierfreudig

Sind selten

Vorsichtig, zurückhaltend



Emotional labile

Sind häufig

Ängstlich, nervös, unsicher

Sind selten

Gelassen, selbstsicher



Verträgliche

Sind häufig

Mitfühlend, hilfsbereit, kooperativ

Sind selten

Wettbewerbsorientiert, egoistisch



Gewissenhafte

Sind häufig

Sorgfältig, vorausschauend, organisiert

Sind selten

Unbekümmert, sorglos

1a) Suche und nenne für jede der genannten Persönlichkeitseigenschaften eine prominente Person oder Filmfigur, bei der die jeweilige Eigenschaft ganz besonders stark ausgeprägt ist.

Extrovertiert: Kanye West, Lady Gaga. Emotional labil: Demi Lovato, Will Wheaton.

Offen: James Bond. Gewissenhaft: Stephen Hawking. Verträglich: Katniss Everdeen

1b) Begründe, welche zwei der Big-Five Persönlichkeitseigenschaften deiner Meinung nach eher weniger wichtig oder sogar hinderlich für Gründer/-innen wären.

Ängstliche oder nervöse Menschen trauen sich seltener risikobehaftete Dinge zu tun. Als Unternehmer/-in steht man jedoch manchmal vor ungewissen Situationen. Ist die Verträglichkeit bzw. Hilfsbereitschaft zu groß, könnte das eigene Ziel, ein erfolgreiches Unternehmen im Wettbewerbsmarkt aufzubauen, leiden.

1c) Überlege und beschreibe, welche dieser Eigenschaften bei dir eher stärker und welche bei dir eher weniger stark ausgeprägt sind. (individuelle Antwort)

Aufgabe 2

Nenne drei Aufgaben (Oberbegriffe) in einem Handwerksbetrieb und drei Beispiele dazu. (Siehe Folie 8 im Lernnugget DREI) (Auswahl)

2a) Organisation

- Qualität entwickeln und beibehalten
- Mitarbeitende informieren
- Nachhaltigkeit überprüfen

2b) Strategie

- Ziele im Blick behalten
- Wünsche der Kunden kennen
- Neuste Entwicklungen für die eigene Branche kennen

2c) Liquidität

- Einnahmen und Ausgaben im Blick haben
- Aufträge planen und umsetzen
- Preisschwankungen bei Werkzeug und Material im Blick haben

Aufgabe 3

Kreuze die falschen Aussagen an. Im Handwerk kann man:

Schnell eigene Verantwortung übernehmen	<input type="checkbox"/>	Sich nicht selbstständig machen	<input checked="" type="checkbox"/>
An Leistungswettbewerben teilnehmen	<input type="checkbox"/>	Während der Ausbildung ins Ausland gehen	<input type="checkbox"/>
Alleine (ohne Team) Projekte bearbeiten	<input checked="" type="checkbox"/>	Mit guten Noten ein Stipendium erhalten	<input type="checkbox"/>
Kunden zum Wunschergebnis verhelfen	<input type="checkbox"/>	Hauptsächlich theoretisch lernen	<input checked="" type="checkbox"/>
Meister werden ohne Geselle zu sein	<input checked="" type="checkbox"/>	Keine Zusatzqualifikationen erwerben	<input checked="" type="checkbox"/>